

ZUR BEKÄMPFUNG DES ANTIZIGANISMUS HEUTE

Kritische Auseinandersetzung
mit der Ausgrenzung von Sinti und Roma

Eine Vortragsreihe des Duisburger Instituts
für Sprach- und Sozialforschung (DISS)

in Kooperation mit dem
Zentrum für Erinnerungskultur,
Menschenrechte und Demokratie

PROGRAMM April bis Juli 2018

DenkStätte im Stadtarchiv Duisburg *Eintritt frei!*

So. 08.04.2018, 15 Uhr Welt-Roma-Tag

Nicolás Brochhagen und Wolfgang Esch
**Die Bürgerrechtlerin Hildegard Lagrenne
und der Polizeisekretär Wilhelm Helten.**
Forschungsbericht

Fr. 13.04.2018, 14 Uhr

Dr. Markus End
(Gesellschaft für Antiziganismusforschung)
**Dialektik der Aufklärung
als Antiziganismuskritik**

Fr. 27.04.2018, 14 Uhr

Dr. Sebastian Winter (Universität Gießen)
Sozialpsychologie des Antiziganismus

Di. 15.05.2018, 17 Uhr

Rafaela Eulberg, M.A. (Universität Bonn)
Doing Gender und Doing Gypsy

Fr. 25.05.2018, 14 Uhr

Prof. Dr. Astrid Messerschmidt (Universität Wuppertal)
**Antiziganismuskritische Bildung in der
national-bürgerlichen Konstellation**

Fr. 08.06.2018, 14 Uhr

Joachim Krauß, M.A. (AWO Duisburg)
**Ordnungsrecht und/oder Integration.
Zuwanderung aus Bulgarien und Rumänien seit 2011**

Fr. 22.06.2018, 14 Uhr

Sylvia Brennemann (Duisburg)
Ausgrenzung und Antiziganismus in Duisburg-Marxloh

Do. 05.07.2018, 18 Uhr

Merfin Demir (Terno Drom e.V.)
**Antiziganismus, Kolonialismus, Neoliberalismus.
Eine Analyse aus Sicht der Selbstorganisationen**

Info: www.disskursiv.de



Zentrum für Erinnerungskultur
Menschenrechte und Demokratie



Gefördert durch

AMADEU ANTONIO STIFTUNG
INITIATIVEN FÜR ZIVILGESELLSCHAFT UND DEMOKRATISCHE KULTUR